

An die Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft,  
Natur- und Verbraucherschutz des Landes  
Nordrhein-Westfalen

Frau Ursula Heinen-Esser  
40190 Düsseldorf

**Vorab per Telefax: 0211/4566-388**

**Stefan Kämmerling MdL  
(SPD)**

**Johannes Remmel MdL  
(BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

Düsseldorf, 22. Februar 2022

**Betreffend**

**Unser Schreiben vom 27. Januar 2022**

**Ihr Schreiben vom 03. Februar 2022**

Sehr geehrte Frau Ministerin Heinen-Esser,

bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 03. Februar an den Vorsitzenden des Untersuchungsausschusses, das uns zugeleitet wurde, möchten wir uns zunächst für Ihre weitergehenden Angaben bedanken. Gestatten Sie uns bitte, hierzu noch einige Nachfragen und Anmerkungen an Sie zu richten.

In Ihrem Schreiben erklären Sie die Vollständigkeit der Akten. Ihre Aktenlieferung ist so aufgebaut, dass sich die Dateinamen anhand der Bezeichnungen bestimmten Mitarbeitenden Ihres Hauses zuordnen lassen. Wir können jedoch keine Datei mit dem Namen der damaligen Leiterin des Referats IV-5 im Ministerium und heutigen Leiterin der Abteilung 5 im LANUV, Frau Dr. Friederike Vietoris finden. Dabei war Frau Dr. Vietoris für Erstellung wichtiger Unterlagen Ihres Hauses zuständig. Hier sei nur beispielhaft auf die Fundstellen PUA5-MULNV-IV-Arbeitsgruppe-D-002, S.2 und PUA5-MULNV-IV-Arbeitsgruppe-D-026, S.2 verwiesen. Falls diese nicht geliefert wurden, bitten wir um eine Begründung hierfür sowie schnellstmögliche Nachlieferung der entsprechenden Akten. Unseren Erkenntnissen nach hatte die Leiterin des Referats Oberflächengewässer- und Grundwasserbeschaffenheit, Wasserversorgung zahlreiche Berührungspunkte zu den vom Untersuchungsauftrag erfassten Fragen.

Am 15.02.2022 haben Sie uns die Vertretungspläne für Ihr Haus gemäß Beweisbeschluss Nr. 28 zur Verfügung gestellt. Aus diesen Plänen geht hervor, dass Herr Staatssekretär Dr. Bottermann vom Tag des Beginns des Untersuchungszeitraums bis zum 23.07.2021 durch Herrn Dr. Dietzel, Leiter der Abteilung II Landwirtschaft, Gartenbau, Ländliche Räume, vertreten wurde. Von Herrn Dr. Dietzel liegt uns jedoch ebenfalls keine namentlich zugeordnete Aktenlieferung vor. Sowohl mehrere Einträge in Ihrem Kalender, den Sie uns ebenfalls am 15.02. haben zukommen lassen, als auch gelieferte E-Mails – hier sei nur beispielhaft die Fundstelle PUA5-MULNV-MB-Schilling-

E-2, S. 5-7 genannt – zeigen, dass Herr Dr. Dietzel in besagtem Vertretungszeitraum mit Vorgängen, die den Untersuchungsgegenstand betreffen, befasst war. Zudem liegen uns Dokumente vor, welche eindeutig nachweisen, dass Herr Dietzel eine entscheidende Rolle in der Hierarchie Ihres Hauses während der Ereignisse einnahm. Hier sei beispielhaft auf die Akte PUA5-MULNV-MB-Schilling-E-1, S. 205 verwiesen. Daher bitten wir um Aufklärung, warum uns im Rahmen des Beweisbeschlusses Nr. 4 bislang keine Akten von Herrn Dr. Dietzel vorgelegt wurden sowie schnellstmögliche Nachlieferung aller Unterlagen von Herrn Dr. Dietzel, die unter den Beweisbeschluss Nr. 4 fallen.

Bei der Durchsicht der Akten ist uns des Weiteren aufgefallen, dass eine E-Mail von Frau Kerstin Menn vom 13.07. um 11.12 Uhr mit eindeutigem Bezug zum drohenden Hochwasser in der Aktenlieferung von Herrn Weyer vom 26.11.2021 unter der Fundstelle „Abt. 4\_PUA5-MULNV-IV-6-Weyer-E-002, S. 5291-5292“ vorliegt. Diese E-Mail finden wir jedoch nicht in den gelieferten Akten, die den Dateinamen Menn tragen. Wir bitten Sie daher zum einen um Aufklärung dieses konkreten Sachverhalts und zum anderen um eine allgemeine Klarstellung, ob tatsächlich alle Akten von Frau Menn, die unter den Beweisbeschluss Nr. 4 fallen, inzwischen dem Untersuchungsausschuss vorliegen.

Wie Sie wissen, bleiben dem Ausschuss nur noch wenige Wochen zur Untersuchung der Flutkatastrophe bevor die Wahlperiode zu Ende geht. Daher erwarten wir Ihre zeitnahe Rückmeldung bis zum **03. März 2022**. Wir hoffen dabei auf eine Antwort, die den rechtlichen Anforderungen genügt, behalten uns also bis dahin die Anrufung des Verfassungsgerichtshofs NRW vor.

Mit freundlichen Grüßen



Stefan Kämmerling MdL



Johannes Rimmel MdL